

Thema: Horrortrip Schule!

1. 23.10.2007, 10:57#1

Brumsel Registriert seit 23.10.2007 Beiträge 107

Horrortrip Schule!

Hallo zusammen,

ich bin der Verzweiflung nahe: Mein Sohn (gerade 16 geworden) besucht die 9. Kl. des Gymnasiums, hat die 7. Kl. wiederholt. Er war nach dem Sitzenbleiben zwar kein Superschüler, aber hat sich so durchgewurschtelt. Jetzt hat er zu Beginn des Schuljahres schon zwei Fünfen "eingefahren" und ich kriege die Panik: Was, wenn er das Schuljahr wieder nicht schafft? Er lernt zwar, aber immer nach dem Motto: "Bloß nicht überarbeiten!"

Leider fühle ich mich immer noch verantwortlich und hänge ihm ständig in den Ohren, entwickle mich also zu dem Muttermonster, das ich nienienienie sein wollte! Ich bin schon total nervös, habe Schlafstörungen und bin ständig schlecht gelaunt. Wenn eine Arbeit ansteht oder zurückgegeben wird, wird mir so schlecht, als wenn ich selber Schülerin wäre. HÄÄÄÄ?

Hat jemand ähnliche Erfahrungen? Ich weiß nicht, ob ich mich ganz aus diesem Schulthema zurückziehen kann, um ihm zu signalisieren: Es ist D e i n e Verantwortung, oder ob er sich dann ganz auf die faule Haut legt??

Übrigens sagen mir alle Lehrer, dass er durchaus fürs Gymn. geeignet ist und in jedem Fach locker zwei Noten besser stehen könnte. Es scheint also nicht daran, zu liegen, dass er fürs Gymn. nicht geeignet ist.

Geknickte Grüße

von Brumsel

2. 23.10.2007, 11:28#2

pirlipat gelöscht

AW: Horrortrip Schule!

Liebe Brumsel,

ja, ich war in der gleichen Situation. sohn 15, hatte die 9.wiederholt und zeigte im Oktober bereits wieder schlechte Noten, sodass er hätte die Schule verlassen und dadurch wahrscheinlich noch nicht einmal den Hauptschulabschluss machen können. Dazu Rauchen, Haschisch und wüste Partys, exzessiver PC-Konsum.

Wir haben ihn dann ins Internat getan, bei einem einzigen kann man sich das eher leisten. Ich bin ganztags ins Büro.

Das war vor 6 Jahren. Jetzt ist er 22 und studiert mit gutem Erfolg.

Ein Lösungsvorschlag, der sicher erfolgspredend aber, allein aus finanziellen Gründen, nicht jedem möglich ist.

Pirlipat

Geändert von pirlipat (23.10.2007 um 12:02 Uhr)

AW: Horrortrip Schule!

 Zitat von **pirlipat** »

Liebe Brumsel,

ja, ich war in der gleichen Situation. sohn 15, hatte die 9. wiederholt und zeigte im Oktober bereits wieder schlechte Noten, sodass er hätte die Schule verlassen und dadurch wahrscheinlich noch nicht einmal den Hauptschulabschluss machen können. Dazu Rauchen, Haschisch und wüste Partys, exzessiver PC-Konsum.

Wir haben ihn dann ins Internat getan, bei einem einzigen kann man sich das eher leisten. Ich bin ganztags ins Büro. Das war vor 6 Jahren. Jetzt ist er 22 und studiert mit gutem Erfolg. Ein Lösungsvorschlag, der sicher erfolgspredend aber, allein aus finanziellen Gründen, nicht jedem möglich ist.

Pirlipat

Warum sind die Daten von "Pirlipat" gelöscht worden? War das etwa verkappte Schleichwerbung für Internate? Kommt ja immer öfter vor, dass sich U-Boote der privaten Bildungsindustrie in Foren und Ratgeberseiten einschleichen. So Erfolg versprechend wie von "Pirlipat" beschrieben, ist die "[Patentlösung Internat](#)" nämlich keineswegs! Ich kenne viele Beispiele, wo Kinder oder Jugendliche, die in Internate wechselten, von der Rinne in die Traufe kamen. Für etliche fing der Horrortrip im Internat erst an! So wird aus einem [bayrischen Landschulheim](#) berichtet:

>> Ich bin seit letztem Jahr auf XXX und bin auch dabei die Schule zu wechseln. Das Schulgebäude sieht auf dem ersten Blick sehr schön aus. Doch leider nur auf dem ersten. [...] Ich kenne viele, die erst durch XXX zu rauchen, trinken und dem Drogenkonsum angefangen haben. Auch durch die im selben Gebäude lebenden Berufsschüler ist es sehr leicht an diese Genussmittel zu gelangen. [...] Jeder XXXer weiß, dass ca alle 3 Monate irgendein Schüler wegen irgendwelchen Banalen Sachen von der Schule fliegt, doch wirft man einen Blick in die Akten von Frau XXX, so stellt man fest dass angeblich noch kein einziger Schüler geflogen ist. Denn in XXX ist es scheinbar sehr wichtig diese perfekte Fassade aufrecht zu erhalten. Anstatt einen Schüler dem Internat zu verweisen, droht Frau XXX mit einem Schulsrauswurf in der Schulakte, wenn die Eltern nicht bereit wären, ihr Kind freiwillig von der Schule zu nehmen. Ganz egal aus welchem "guten" Elternhaus ein Schüler kommt, früher oder später nehmen auch diese die Typischen Internatsverhalten an:

³⁵₁₇ klauen im naheliegenden Edeka
³⁵₁₇ verstecken von genussmitteln im Schrank
³⁵₁₇ rauchen / trinken <<

SchülerInnen, die keine Schul- und Verhaltensprobleme haben und sich als "Stipendiaten" in Internate locken lassen, ergeht es noch schlimmer als den Problemfällen. So schrieb eine [Ehemalige der "Elite"-Schule](#) Schloss XXX:

>> Schon damals, als ich auf der Oberstufe war und das Projekt [Anm.: XXX International College, inzwischen in eine Einrichtung zur Vorbereitung noch nicht studierfähiger Abiturienten auf die Universität umgewandelt!] schon in Planung, wussten wir, dass es scheitern würde. Wie kann man denn die verwöhnten Lackaffen, Deutschland´s Elite, die sich sowieso schon als die "Besseren" fühlen und Stipendiaten nach allen Kräften diskriminieren und leiden lassen, mit Schülern aus aller Welt, die mit völlig anderem kulturellem Hintergrund und Weltbild an die Schule kommen, kombinieren? Wir hatten zu meiner Zeit ein paar Russinnen und ein Mädels aus Korea in meinem Jahrgang - die hatten keine schöne Zeit auf Salem, das steht fest.

Zu den Lehrern kann ich nur sagen: In meinen 9 Jahren auf XXX hatte ich nur 4 Lehrer, die man respektieren konnte, die souverän waren, ihren Stoff solide rübergebracht haben und sich nicht von den verwöhnten Fratzen, die da meine Mitschüler waren, haben einschüchtern lassen. Alle anderen waren nur dauernd bemüht, ja nicht auf die falsche Seite zu geraten und es sich mit den "Coolen", den Cliques-Chefs, zu verderben, denn dann wäre der Unterricht fast unmöglich gewesen. So sahen Lehrer seelenruhig zu, wie meine Schulsachen regelmässig aus dem Fenster flogen und anderer Unfug mit mir oder anderen armen Hanseln getrieben wurde.

Die Mentoren auf den Flügeln - zuständig für Ordnung und Disziplin ausserhalb des Unterrichts - waren noch schlimmer. So ziemlich alle litten unter Minderwertigkeitskomplexen. Kein Wunder wenn die Sprösslinge dort schon im zarten Alter von 12 mit Geld nur so um sich schmeissen, während man selbst ein eher mageres Gehalt bekommt und dafür 24 Stunden lang mit pubertierenden Prinzen und Prinzessinnen zu kämpfen hat, die noch nie gelernt haben, andere zu respektieren.

Auch die Kompetenz und Bildung besagter Mentoren will ich stark bezweifeln. Ich erinnere mich noch an die 8. Klasse - "Novizen 1". Meine Mentorin - ihr beliebtester Satz war: "Isch habe 7 Kinder grossgezogen, isch weiss was recht ist" (damit rechtfertigte sie jegliche Handlung - oder ihr "nicht Handeln") - stand klar auf der Seite der Cliques-Chefs, und wehe, wenn man über die was zu ihr sagte. 3 der Mentoren waren Alkoholiker (haben auch gerne mal mit Schülern geteilt), und wenn du "gepetzt" hast, dann wussten das die Coolen ganz schnell mit Details. Sprich: Mentoren oder Lehrer haben das weitergegeben, um Punkte zu sammeln.

Komasaufen und anderer Blödsinn war auf der Mittelstufe schon an der Tagesordnung - auf der Oberstufe verkam alles zu einem Sodom-und-Gomorra-ähnlichen Zustand. Jeder schlief mit jedem, zum Alkohol kamen jetzt noch Drogen. Während meiner Zeit auf Mittel und Oberstufe sah ich mehrere Schüler, die mit mir auf der untersten Hierarchiestufe waren, weil entweder Stipendium, Pickel oder sonst was - die Selbstmordversuche be-gingen. Magersucht und andere psychische Störungen waren auch ziemlich häufig. Patrice [Anm.: Heutiger Rapper-Star, der zeitweilig suspendiert war, weil er sein Bett angezündet hatte,] war übrigens eine Klasse unter mir - ein schönes Beispiel für die generelle Haltung der Schüler - arrogant, verwöhnt, grossmäulig und nichtsnutzig. Ariane Sommer [Anm.: bekannt geworden als erstes deutsches It-Girl und ein Bad in Mousse au chocolat] war 2 Klassen über mir.

Und als Kommentar zu dem späteren Errungenschaften von XXXern: Natürlich werden die fast alle was. Denn ganz egal, ob sie in der Schule oder auf der Uni was taugen, Papi hat ja schon ein erfolgreiches Business, da kann man einfach als Chef einsteigen und alles ist super. Leisten muss man dafür nichts. Einige brauchen sowieso nicht zu arbeiten. Da ist schon so viel Geld, dass sie den Rest ihres Lebens damit verbringen können, um den Globus zu jetten und sich gross vorzukommen. Natürlich ist es ein hervorragendes Aushängeschild für XXX, wenn Firmenbosse und Grafen auf der Liste ihrer ehemaligen Schüler stehen. Wie sie dazu gekommen sind, spielt da keine Rolle.<<

Verantwortlich für den Inhalt der Seite:

Internatsberatung der AVIB gemn.e.V.
Geschäftsführer: Ulrich Lange
Ferienpark Burgblick 3
35327 Ulrichstein
Tel.: 06645 / 918789
Mobil: 0170 / 5513947
Fax: 03222 377 3044
URL: <http://internate-watch.npage.de/>